

Dhaulagiri I, 8167 m

Erkundung, Erstbesteigung, Erstbegehungen, Ereignisse

(von Günter Seyfferth, www.himalaya-info.org)

1991

Erstbegehung des Mittelpfeilers der Westwand zum Südwestgrat mit Gipfelbesteigung über den oberen SW-Grat durch eine kasachische Expedition unter Leitung von Kazbek Valiev



Westflanke des Dhaulagiri I vom Italian Basecamp aus gesehen.

Da der Blick steil nach oben gerichtet ist, wirkt die Wand auf dem Bild stark verkürzt und verzerrt. So erscheint z.B. der Gipfel deutlich niedriger als die Schulter des Südwestgrates rechts, obwohl dieser Gratgipfel nur etwa 7300 m hoch ist.

Unter den Teilnehmern der kasachischen Expedition unter Leitung von Kazbek Valiev befinden sich mit dem Leiter und Yuri Moiseev zwei Bergsteiger, welche drei Jahre zuvor den Dhaulagiri I über den Südwestgrat bestiegen hatten.

Am 2. April wird das Basislager am Fuß der Westwand in 3650 m Höhe errichtet. Es ist der Platz des sog. "Italian Basecamp", der heute auch von sämtlichen Trekking-Gruppen als Lagerplatz benutzt wird. Lager 1 wird am 05.04. auf 4700 m Höhe in den Felsstufen am Fuß des Pfeilers aufgestellt. Bis hierher ist die Route leicht, doch nun beginnen ernsthafte Schwierigkeiten mit bis zu Grad VI+ in den Felsen und sehr steilen Eisfeldern. Gelegentlich werden einzelne Passagen von kleineren Lawinen bestrichen. Lager 2 entsteht am 12.04. auf 5200 m Höhe. Der schwierigste Teil der Route ist die Felswand zwischen den Lagern 3 (21.04.) und 4 (28.04.) in

5700 m und 6200 m Höhe. Lager 4 steht an der markanten Felskante, wo ein steiles Eisfeld nach rechts hinauf zum Südwestgrat zieht. In dieser Flanke entsteht am 04. Mai Lager 5 auf 6800 m Höhe. Das Eisfeld geht unterhalb des Grates nochmals in schwierige Felswände über. Am gesamten Pfeiler und bis zum Grat werden Fixseile angebracht, um den Lastentransport und den Rückweg zu sichern. Am Grat wird am 9. Mai in 7500 m Höhe Lager 6 errichtet.

Von hier aus brechen am 10. Mai Boukreev, Khabibulin, Moiseev, Souviga und Tselishchev nach und nach zwischen 8 und 9 Uhr auf. Es sind starke Bergsteiger, die zum Gipfel nur noch zwei Stunden brauchen und bereits wieder um 13.30 Uhr im Lager 6 sind. Am 13. Mai wiederholen Mizambekov, Prisyazhny, Savin, und Shegai diesen Gipfelgang.

Teilnehmer: Kazbek Valiev (Leitung), Ervand Ilyinski (stellv. Leiter), Anatoli Boukreev, Victor Dedi, Rinat Khabibulin, Valeri Khrishchati, Valentin Makarov, Zaurbek Mizambekov, Yuri Moiseev, Vladimir Prisyazhny, Alexander Savin, Artur Shegai, Vladimir Souviga, Andrei Tselishchew

Quellen: American Alpine Journal 1991, Seiten 224 – 226 (dort Routenskizze falsch beschriftet)

Elizabeth Hawley: The Himalayan Database, DHA1 – 911 – 02